

NYMPHAEA aktuell 2025



Die Vereinszeitschrift des Tierparks Nymphaea



STÄDTEBAUER DER PRÄRIE

Der Schwarzschwanz-Präriehund

TRADITION IN NEUEM GEWAND

Die Sommerbörse wird
zur „Wild & Bunt“

EHRGEIZIGSTES PROJEKT UNSERER GESCHICHTE

Neubau des Aufzuchthauses

VON AUSTRALIEN NACH SÜDAMERIKA

Neubau eines Paludariums
im Aquarienhaus



Seit 75 Jahren:
**SERVICE DER ALLE
BEGEISTERT!**

JUBILÄUM

75
JAHRE



DANKE FÜR EUER
VERTRAUEN.

Ihr habt uns
ausgezeichnet.



Deutschlands
PREISKÖNIG

★★★★★
BESTE PREIS-LEISTUNG

Möbel Rieger
im Vergleich: 35 Möbelhändler

www.bild-preiskoening.de • 09/2024
Für Kundenbefragung und Auszeichnung
verantwortlich: ServiceValue GmbH



RIEGERS
Bestpreis-
Garantie¹⁾



Immer der günstigste Preis!

- ✓ Garantiert günstiger als bei der Konkurrenz!
- ✓ Gültig auch 10 Tage nach dem Kauf!
- ✓ Ohne Ausnahmen!
- ✓ Gilt auch für Top-Marken!

Wunschprodukt woanders günstiger gesehen?

Wir unterbieten den Preis der Konkurrenz. Versprochen!

RIEGER pluscard

**Punkten, sparen,
mehr erleben.**

Jetzt beantragen und
alle Karten-Vorteile sichern.



Kinderbetreuung

Was für **ein Zirkus!**

Bei Möbel RIEGER
können Eure Kids
echte Zirkus-Luft
schnuppern.
Spaß ist garantiert!



HUNGRIG?

Dann komm vorbei und
lass Dich in unserem
Restaurant kulinarisch
verwöhnen.

RIEGER S
CAFE · RESTAURANT



¹⁾ Wenn innerhalb von 10 Tagen nach Kauf, wider Erwarten, für einen bei uns gekauften Artikel ein besseres Angebot bei gleicher Leistung vorgelegt wird, unterbieten wir diesen Preis. Wir benötigen lediglich einen Nachweis in Form einer Kopie eines Angebotes. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



www.moebel-rieger.de

Esslingen

Dornierstraße 1+2, direkt an der B10,
Ausf. Esslingen-Zell, Tel. 0711/22045-0

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr, Sa.: 9.30 - 19.00 Uhr

MÖBEL Möbel Rieger GmbH & Co. KG
RIEGER

So macht Möbel kaufen Spaß.

Vorwort

Liebe Mitglieder, Besucher und interessierte Leser,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um euch allen für eure Unterstützung, euer Engagement und euer Vertrauen zu danken.

Gemeinsam haben wir erneut gezeigt, was es bedeutet, ein starkes und lebendiges Vereinsleben zu gestalten.

Besonders stolz sind wir auf den Neubau unseres Aufzucht-hauses – das größte Projekt in der Geschichte unseres Vereins. Viel Arbeit, Zeit und finanzielle Mittel stecken in diesem Großprojekt, und wir können mit Stolz darauf blicken. Dieses wichtige Bauvorhaben ist ein Meilenstein, der die Zukunft unseres Tierparks sichert. Im nächsten Jahr, nach Abschluss der Bauarbeiten am neuen Aufzucht-haus, wollen wir uns wieder neuen Projekten widmen, um unsere Anlage weiter zu verbessern und für die Besucher schön und interessant zu gestalten.

Neben euch, liebe Mitglieder, möchte ich auch unseren zahlreichen Besuchern danken, die unseren Tierpark so lebendig machen. Mit ihren Eintrittsgeldern und Spenden tragen sie maßgeblich dazu bei, dass wir unsere Projekte und den täglichen Betrieb überhaupt realisieren können. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

An dieser Stelle möchte ich auch der Stadt Esslingen, der Margarete-Müller-Bull Stiftung sowie den beteiligten Baufirmen und allen unseren Kooperationspartnern ein großes Dankeschön aussprechen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit wäre die Realisierung des Aufzucht-hauses und vieler weiterer Projekte nicht möglich gewesen. Ihr Beitrag war entscheidend, um dieses wichtige Vorhaben erfolgreich umzusetzen.

Auch die bewährte „Animal Messe“ war in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Besonders freuen wir uns, dass wir mit der neuen „Wild und Bunt“-Messe frischen Wind in unseren Veranstaltungskalender bringen konnten. Beide Messen wurden von euch und den Besuchern begeistert angenommen.



Neben den Projekten und Messen blicken wir auch auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse zurück. Unsere Feste, wie das Sommerfest, die Grillfeste und die spannende Exkursion mit Übernachtung im Zelt, haben uns als Verein enger zusammengebracht. Diese Momente zeigen, wie wichtig der Zusammenhalt in unserem Verein ist und wie viel Freude wir gemeinsam erleben können.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern mussten. Doch auch diese Tiefen haben uns nur stärker gemacht und gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, in dem wir wieder gemeinsam viel bewegen und erreichen wollen. Mit eurem Vertrauen und eurer Unterstützung können wir sicher sein, dass unser Verein auch weiterhin blüht und wächst.

Herzlichen Dank und auf ein erfolgreiches neues Jahr!

Euer 1. Vorstand
Andreas Wörz ●



Inhalt in diesem Heft

Vorwort	3	Seiten für Kinder	26
Der Schwarzschnauze-Präriehund	5	Exkursion mit Zeltlager	30
Porträts verschiedener „Jahreswesen“	7	Messe „Animal“ in Stuttgart	36
Jahresrückblick 2024	9	Interview mit Yvonne Stenger	40
Neuigkeiten aus dem Tierbestand	12	Was war vor ... 100 beziehungsweise 95 Jahren?	42
Feste 2024	15	Die Vogelspinnen Interessengemeinschaft Esslingen stellt sich vor	44
Die Sommerbörse wird zur „Wild & Bunt“	18	Danksagung/Jahresprogramm 2025/ Öffnungszeiten/Impressum	47
Neubau des Aufzuchtshauses	21		
Neubau eines Paludariums im Aquarienhaus	24		







Seit 1934







MEIN GETRÄNKE-PROFI





Getränke Bee GmbH
 Alte Schifffahrt 10-14 • 73733 Esslingen-Mettingen
 info@getraenke-bee.de • Tel 0711 / 32 21 88
 Fax 0711 / 32 66 43 • Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr • Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Getränke Bee GmbH
 Senefelderstraße 1 • 73760 Ostfildern / Ruit
 info@getraenke-bee.de • Tel 0711 / 44 16 141
 Fax 0711 / 44 16 143 • Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 14.00 Uhr

www.getraenke-bee.de



Städtebauer der Prärie

Der Schwarzwanz-Präriehund

Kein Hund sondern ein Erdhörnchen

Bei den possierlichen Nagetieren handelt es sich um gedrungen gebaute Vertreter der Erdhörnchen. Auf die Gesamtlänge von circa 40 Zentimetern entfällt nur ein kleiner Teil des Schwanzes mit weniger als 10 Zentimetern. Dennoch ist dieser mit seiner hälftig dunklen Färbung ein Teil der Namensgebung.

Den Hund im Namen verdanken sie wiederum ihren charakteristischen Rufen, die an ein Hundebellen erinnern. Die Lautstärke derselben ist durchaus beeindruckend, wenn man bedenkt, dass sie von einem Tier stammt, das jahreszeitlich bedingt zwischen 250 Gramm und 1,3 Kilogramm wiegt. Männchen sind dabei im Schnitt zehn Prozent schwerer.

Einstmals weit verbreitet

Ursprünglich fand man diese Art flächendeckend über praktisch die kompletten, sogenannten „Great Plains“. Das Verbreitungsgebiet zog sich hierbei vom südlichen Kanada bis ins nördliche Mexiko.



Hierbei bevorzugen sie flache oder leicht abfallende, grasbestandene Ebenen. Die Grasart beziehungsweise -höhe spielt hierbei keine Rolle.

Wie vielen anderen Arten Nordamerikas brachte auch den Präriehunden die Besiedlung durch den europäischen Menschen kein Glück. Somit sind sie heutzutage in vielen Teilen ihres einstigen Verbreitungsgebietes ausgerottet. Die meisten Populationen finden sich noch fragmentiert in Schutzgebieten. Dennoch beträgt die Individuenanzahl nach wie vor mehrere Millionen. Somit gilt die Art noch als ungefährdet.

Lebensweise unter und auf der Erde

Ihre Behausungen graben die Tiere selbst in die Erde. Es handelt sich hierbei um bis zu zehn Meter lange Tunnel,





die in mehreren Erdkammern münden. Diese werden mit trockenem Gras ausgepolstert. Ihre tagsüber liegende Aktivitätszeit verbringen die Tiere außerhalb der Bauten mit Nahrungssuche. Bevorzugt werden hierbei Süßgräser, aber auch Wurzeln. Da Präriehunde keinen Winterschlaf halten, ergänzen Disteln und Feigenkakteen die winterliche Ernährung. Bemerkenswerterweise wurde auch schon Kannibalismus an Jungtieren fremder Familiengruppen dokumentiert. Auch in den Bauten verendete Artgenossen werden gefressen.

Polygamie in der Großstadt

Präriehunde bilden aus einzelnen Familiengruppen große Kolonien. Diese werden auch Städte genannt. Die größte jemals dokumentierte Kolonie fand sich um 1900 in Texas. Auf einer Fläche von 100 mal 250 Meilen lebten hier circa 400 Millionen Tiere!

Durch Baumaßnahmen und Landwirtschaft sind die heutigen Kolonien stark fragmentiert. Die größte findet sich nun mit rund 15.000 Hektar in Mexiko.

In ihren Städten leben die Tiere in Familienverbänden aus einem Männchen, bis zu fünf Weibchen und deren Jungtiere. Letztere, bis zu acht an der Zahl, werden nach einer Tragzeit von 33 bis 35 Tagen in den Erdkammern der Baue geboren.



Einzug
der Tiere

Präriehunde im Tierpark „Nymphaea“

Unsere Esslinger Präriehunde findet man im Gehege, das an das Pelztierhaus anschließt, kurz vor den Kaninchen. Ursprünglich beherbergte das Gehege einen Steinmarder und später Kaninchen. In den Jahren 2020 und 2021 wurde es in ehrenamtlicher Arbeit um gut die doppelte Fläche erweitert und mit genügend grabfähigem Material ausgestattet. Im Jahr 2021 zog schließlich ein junges Paar Präriehunde aus dem Tierpark Mönchengladbach ein. Gönnen Sie den netten Nagern doch bei ihrem nächsten Besuch einen näheren Blick. (ck) ●



Nestmaterial
wird gesammelt

Wer ist es dieses Jahr im Land?

Porträts verschiedener „Jahreswesen“



Alljährlich wählen verschiedene Organisationen Geschöpfe aus ihrem Arbeitsgebiet, die sozusagen ein Jahr lang als Botschafter-Art dienen. Wir möchten in dieser Rubrik einige ausgewählte dieser Pflanzen oder Tiere porträtieren um auf die Vielfalt und Schönheit der Natur und die Notwendigkeit des Schutzes derselben aufmerksam zu machen. Natürlich gibt es noch viele mehr dieser Jahreswesen, wie zum Beispiel die Orchidee, das Höhlentier oder die Stadtpflanze des Jahres. Eine ausführliche Liste findet sich auf der Homepage des NABU nabu.de.

Für diese Ausgabe haben wir uns für diese Exemplare entschieden:

Lurch des Jahres 2025: Der Moorfrosch



Beim Moorfrosch handelt es sich mit rund sieben Zentimetern um einen recht kleinen Vertreter der einheimischen Froschlurche.

Normalerweise sind sie recht unscheinbar hell- bis dunkelbraun gefärbt. Während der Laichzeit hingegen imponieren die Männchen den Weibchen mit einer kräftigen Blaufärbung.

Bevorzugt besiedelt der Moorfrosch Gebiete mit hohem Grundwasserstand wie Niedermoore und Flussauen. Durch den Eingriff des Menschen in solche Gebiete, beispielsweise Moorentwässerung, ist dem Moorfrosch mittlerweile ein Großteil seines Lebensraums verloren gegangen. Er gilt deswegen als hochgradig bedroht und ist streng geschützt.

► Mehr Informationen unter www.dght.de





Kugelgürteltiere

Vogel des Jahres 2025: Der Hausrotschwanz

Dem Vogel des Jahres 2025 war kaum zu widerstehen. Der kleine, aparte Kulturfolger zeichnet sich neben dem namensgebenden, rostroten Schwanzgefieder vor allem durch seinen charakteristischen Gesang aus. Ein Röcheln, das mit Trillerlauten, Knirschen und Klappern unterbrochen wird. Die Lautäußerungen des Tierchens wurden schon mit dem Störgeräusch eines Fernsehers verglichen. Nicht unbedingt schön aber ungewöhnlich.

Aktuell geht es dem kleinen Nischenbrüter noch gut bei uns. Schätzungsweise 800.000 bis eine Million Brutpaare leben bei uns. Umso mehr steht Deutschland aber in der Verantwortung: Bei unserem heimischen Bestand handelt es sich um rund 30 Prozent der Gesamtpopulation.

► Mehr Informationen unter www.nabu.de



Männlicher Hausrotschwanz

Zootier des Jahres 2025: Das Gürteltier

Als Tierpark können wir natürlich auch schwerlich wieder das Zootier des Jahres übergehen. Dieses wird leider immer recht spät gewählt. Diese Mal erfolgte die Ernennung aber kurz vor Redaktionsschluss, so dass wir dieses mit aufnehmen konnten. Gürteltiere sind recht urtümliche Insektenfresser, die zusammen mit Ameisenbären und Faultieren zu den sogenannten Zahnarmen gezählt werden.

Auch wenn bei manchen Arten belastbare Angaben über den Gefährdungsstatus fehlen, ist der zunehmende Rückgang aller Arten Fakt. Verantwortlich dafür sind verschiedene, aber allesamt menschengemachte, Ursachen: Insekten-schwund durch den Klimawandel, Bejagung, Vergiftung und Lebensraumschwund.

Vertreter dieser bedrohten Tiere finden sich beispielsweise in der Stuttgarter Wilhelma in Form von Kugelgürteltieren. ●

► Mehr Informationen unter www.zootierdesjahres.de





Jahresrückblick 2024

Ereignisse in Park und Verein

Das Jahr 2024, ein Jahr voller Ereignisse und Projekte, geprägt von einem für unseren Verein riesigen Projekt, dem Neubau unseres Aufzuchtshauses. Obwohl es noch lange nicht abgeschlossen ist, ist es mit das Größte in der Geschichte unseres Vereins. Auch für Sie, liebe Besucher, aufgrund der Sperrung des Rundwegs, kein nebensächliches Projekt. Aber sie können sich sicher sein, es wird sich für die Zukunft lohnen. Da wir so viele Elemente dieses Gebäudes in ehrenamtlicher Eigenregie erledigen, bitten wir sie noch um etwas Geduld.

Nun aber zu den Einzelheiten des vergangenen Jahres:

Für unsere Tiere war der Start ins neue Jahr ein Festschmaus. Die gespendeten Weihnachtsbäume kamen bei allen unseren Schützlingen super an, während unsere Mitglieder im **Januar** mit dem Abriss des alten Aufzuchtshauses beschäftigt waren.

Im **Februar** erschien dann endlich unsere Vereinszeitschrift 'Nymphaea aktuell', welche unser Team mit viel Liebe und Herzblut erstellt hat. Zudem durften ein paar unserer Mitglieder, sowie unserer Mitarbeiter, in diesem Monat an einem Motorsägen-Kurs teilnehmen, um den Umgang mit diesen Maschinen zu lernen. Da das alte Aufzuchtshaus nun abgeris-



sen war, wurde die Baustraße für den Neubau angelegt. Insgesamt wurden ganze 800 Tonnen Schotter hierbei verbaut. Des Weiteren erstellten unsere fleißigen Mitglieder im Echsengehege eine Brücke über den Teich aus einem Baumstamm.

Der **März** war für unser Team der Aquaristik besonders spannend, da hier beim Paludarium die Vorbereitungen für den Einbau der großen Scheibe liefen. Dafür wurden die Fliesen sowie eine Stahlkonstruktion eingebaut. Außerdem wurde ein kleiner Workshop zum Thema Wasserwerte und Anatomie des Fisches abgehalten. Am 17. März fand dann die überregionale Fisch- und Pflanzenbörse bei uns statt. Da ein Großteil der Vegetation rund um den neuen U3-Spielplatz

CLIMA

SERVICE

GMBH

KÄLTE/KLIMA/MSR-TECHNIK

Ihr Partner für gutes Klima!

Bonholzstrasse 20 | 71111 Waldenbuch | Telefon 07157 5289-20



bereits jetzt niedergetrampelt worden war, wurde der Spielplatz von unserem Gärtner-Team mit einer kleinen Hecke umrandet. Für unseren Neubau wurde in diesem Monat die Bodenplatte gegossen.

Im **April** besuchten einige unserer Mitglieder das Alb-aquarium in Albstadt. Zu dieser ebenfalls ehrenamtlich betriebenen Anlage pflegen wir ein freundschaftliches Verhältnis. Zudem wurde die Rückwand des Ufers bei unseren europäischen Sumpfschildkröten neu gemacht und die Schlangenterrarien, welche sich im abgesperrten Bereich der Anlage befanden, weiter nach vorn in den für die Besucher zugänglichen Bereich verlagert. So konnten die Schlangen in dieser Saison trotzdem beobachtet werden. Am Ende dieses Monats hat uns unser Pony Tony verlassen. Ihrem sehr lebendigen Freigeist konnten wir in unserer Anlage nicht gerecht werden. In ihrem neuen Zuhause hat sie nun eine große Koppel mit vielen Artgenossen. So konnten später im Jahr erfolgreich unsere Esel Jakob und Alana mit unserem älteren Pony Tammy vergesellschaftet werden. Neben Trockenbauwänden und Regenabwassersystemen arbeitete unser Team vom Neubau auch fleißig an der Verrohrung und der Verkabelung.

Mit dem ersten **Mai** wurde nun die Saison richtig eröffnet und auch die restlichen Außenterrarien an einen anderen Ort verlegt.



Der Sommer 2024 begann nass, sehr nass um genau zu sein. Auch wir blieben von dem Hochwasser im **Juni** nicht verschont. Durch den tollen Einsatz unserer Mitglieder und dem Vorstand konnte Schlimmeres verhindert werden. So gab es nur viele große Pfützen, einen kleinen Palettensteg am Ziegengehege vorbei und einige nasse Füße. Trotz aller Widrigkeiten fand am 02.06. unser alljährlicher Honigschleudertag statt, der tollerweise auch von einigen Besuchern verfolgt wurde, die sich in die Pfützen wagten. Nachdem das Wasser wieder abgeflossen war, fand unser erstes internes Vereinsgrillen statt, welches von unseren Mitgliedern auch gerne angenommen wird. Selbstgemachten Salat und Nach-tisch gab es in Hülle und Fülle, sodass die Stimmung sehr gut war. Am nächsten Tag war dann die ganze Insel in Feierlaune: das Inselfest fand statt. Eine Kooperation der Vereine der Neckarinsel. Abgeschlossen wurde dieser Monat durch die Feuerwehr Esslingen, Abteilung Zell, welche die Wasserentnahme aus dem Neckar probt. Dieses wurde dann durch viele Schläuche in den Park geleitet, um dort zu „löschen“. Unsere Tiere schauten neugierig bei dem Treiben zu.

Der **Juli** war geprägt von Events und Festen. Neben einer tollen internen Exkursion mit Zeltlager, fand Mitte des Monats zum ersten Mal unsere Vivaristikmesse auf der Hirschwiese statt. Damit möchten wir unsere Börsen wieder etwas beleben und hoffen 2025, nach ein paar Verbesserungen, auf zahlreiches Erscheinen. Eine freudige Nachricht in Bezug auf unseren Neubau können wir bekanntgeben, und zwar die Wiedereröffnung unseres Rundweges. Wie jedes Jahr,



durften wir den Juli mit unserem traditionellen Sommerfest mit Kinderfest abschließen. Dieses Fest kostet den Verein viel Zeit und Mühe und wir würden uns daher in 2025 auch sehr über Ihren Besuch freuen. Das genaue Datum können Sie unserer Jahresübersicht am Ende des Hefts entnehmen.

Während es bei unseren Zwergziegen reichlich Nachwuchs gab, arbeiteten unsere ehrenamtlichen Mitglieder im **August** fleißig an der Dachbegrünung des Neubaus, was bei diesen Temperaturen nun wirklich kein Spaß war. Auch die Fenster wurden nun endlich eingebaut.

Im **September** fand unser zweites Vereinsgrillen statt, bei dem auch wieder einige Mitglieder anwesend waren.

Ein Weidezelt für unsere Esel und unser Pony wurde im **Oktober** beim Ponygehege errichtet, welches selbst den raffiniertesten Werklergeist unserer Mitglieder auf die Probe stellte. Doch durch Teamarbeit konnte auch diese Herausforderung gemeistert werden. Im Neubau wurde nebenher alles für die Fußbodenheizung vorbereitet und

diese anschließend dann auch eingebaut. Unsere Jugendgruppe war auch wieder fleißig dabei beim Kürbisschnitzen. Doch hier mussten wir leider feststellen, dass diese mühevoll, mit Herzblut erstellten Kürbisse von einigen wenigen Besuchern nicht ganz honoriert werden. Bereits nach wenigen Tagen waren einige kaputt oder gar geklaut. Hier möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass all das, was sie in unserem Tierpark sehen und erleben in ehrenamtlicher, freiwilliger Arbeit entstanden ist, weil wir es alle gerne tun. Daher bitten wir um etwas Respekt für unsere Arbeit.

Im **November** waren wir erneut mit unserem Stand auf der Animal-Messe in Stuttgart vertreten. Neben dem Estrich erhielt unser Neubau auch seine Photovoltaikanlage, welche in Zukunft einen Teil unseres dort benötigten Strom erzeugen soll.

Der **Dezember** wurde nach einer tollen Weihnachtsfeier mit unserer letzten Fischbörse verabschiedet. Und jetzt wünschen wir alle, vom Tierpark Nymphaea, Ihnen ein tolles, erfolgreiches und schönes Jahr 2025! ●

**KARL
SCHARPF**
BAD · SANITÄR · HEIZUNG · BLECH



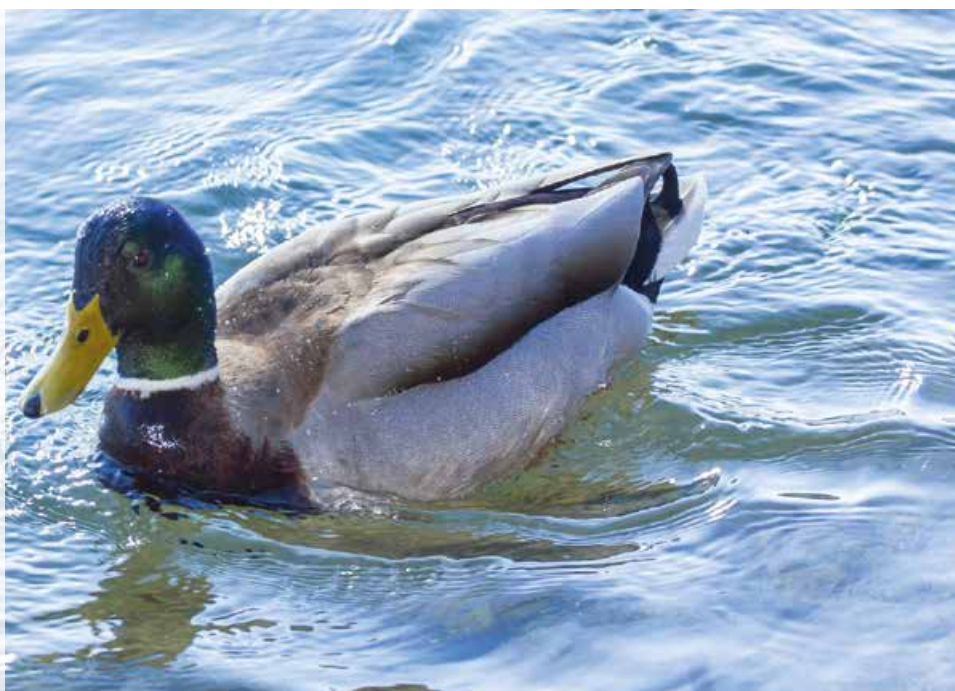
Wir machen Bäder zum Wohlfühlen

**Baden kann richtig
Spaß machen.**

Wir sind Profis für Ihr Bad.

Gute Beratung, Planung
und fachgerechte Aus-
führung aus einer Hand.

Ihre komplette Haustechnik
von der Heizungsplanung
über Solartechnik bis zum
seniorengerechten Bad wird
von uns rundum betreut.



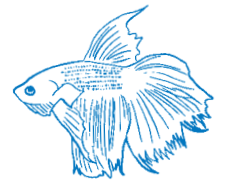
www.karl-scharpf.de

Fritz-Müller-Str. 136 · 73730 Esslingen 0711 939 380 · info@karl-scharpf.de



Nichts steht still

Neuigkeiten aus dem Tierbestand



Auch im Jahr 2024 kam es zu einigen Veränderungen bei unseren Tieren. Manche davon freudig, andere traurig.

Unsere griechischen Landschildkröten sind zwar aktuell nicht für die Besucher zu sehen, doch sind sie nach wie vor fester Bestandteil unseres Bestandes und momentan aufgrund der Bauarbeiten am neuen Aufzuchtshaus (s. Artikel dazu auf Seite 21) privat bei einem Mitglied untergebracht. Mit der Fertigstellung des neuen Landschildkröten-Geheges werden sie in den Park zurückkehren. Mit dem Fund einer Geierschildkröte in Weilheim/Teck und deren Unterbringung in unserem Park erweiterte sich unser Schildkröten-Bestand um eine weitere, interessante aber nicht ganz unproblematische Art. Bei Geierschildkröten handelt es sich um eine verwandte Art der Schnappschildkröten, die wir bereits seit mehreren Jahr-

zehnten im Park pflegen. Die Herausforderung bei dieser Art besteht darin, dass sie nicht nur noch großwüchsiger als die Schnappschildkröte ist, sondern aufgrund ihrer Herkunft auch deutlich wärmebedürftiger. Aus diesen Gründen ist eine Vergesellschaftung mit den Schnappschildkröten in ihrem Freigehege nicht möglich. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels ist die Geierschildkröte hinter den Kulissen untergebracht. Die Planungen sehen vor, dass das Tier in Zukunft ein artgemäßes Gehege im Besucherbereich erhalten wird, so dass es uns möglich sein wird diese prähistorisch anmutende Schildkröte zu präsentieren.

Bei den Nagetieren lief die Haltung der persischen Rennratten aufgrund der Bauarbeiten vorläufig aus. Im Gegenzug kamen „alte Bekannte“ hinzu: Mongolische Wüstenrennmäuse, die wir bereits früher lange Zeit hielten. Letztere



Geierschildkröte



Streifen-Grasmaus



EB BAYER

aus der REGION - für die REGION
seit **1876** ihr Spezialist im Bereich



**ERDBAU
ABBRUCH
RECYCLING
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
ENTSORGUNG
QUARZ-/SANDE**

E. Bayer Baustoffwerke GmbH + Co. KG
Verwaltung/Umschlagplatz
Entennest 2 • 73730 Esslingen
☎ 0711 939290-0 • kontakt@eb-bayer.de
eb-bayer.de



Art hat geringere Platzansprüche, die für uns während der Bauphase erfüllbar sind.

Tragischerweise mussten wir den Verlust unserer chinesischen Baumstreifenhörnchen hinnehmen. Wildlebende Ratten hatten Zugang in das Gehege gefunden und die Hörnchen getötet.

Eher zufällig kamen wir in den Besitz einer Henne des Diamant- oder Lady-Amherst-Fasans, die freilaufend aufgegriffen wurde. Den dazu passenden Hahn konnten wir zeitnah von einem Privatzüchter erhalten. Ebenso wie der benachbart untergebrachte Goldfasan gehört auch der Diamantfasan zu den sogenannten Kragenfasanen. Man hat hier also nun sehr schön die Möglichkeit Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Arten zu beobachten.

Ein weiterer, trauriger Verlust war aus dem Aquarienhaus zu vermelden. Hier war überraschenderweise der Tod unseres Leopold-Stachelrochens zu verzeichnen. Da das Tier ein Fisch mit echter Persönlichkeit war umso trauriger.



Ursprünglich sah die Planung vor, dass das Tier samt seiner Mitbewohner in das momentan im Bau befindliche Paludarium einziehen sollte. Mit seinem Tod endet die Haltung dieser Art im Tierpark „Nymphaea“. Dennoch werden, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, die Vertreter der Süßwasser-Rochen mit einer anderen Art in den Park zurückkehren. ●

Architekturbüro
Rainer Künkele
Planung und Bauleitung
Urbanstr. 125, 73728 Esslingen
T: 0711-1363255



Feste 2024

Vereinsleben live und in Farbe

Saisonauftakt 01.05.

Dank tollem Wetter und damit vielen großen und kleinen Besuchern, die am 1. Mai den Weg zu uns gefunden haben, konnten wir erfolgreich in die Saison des Jahres 2024 starten. Neben unserem Glücksrad, an welchem unsere Gäste verschiedene Preise gewinnen konnten, gab es in diesem Jahr auch ein Preisrätsel. Dieses wurde an einem der Stände am Eingang ausgegeben und konnte dann beim Parkrundgang ausgefüllt werden. Zum ersten Mal konnte man auch Spendenbausteine für unser Großprojekt, den Neubau des Aufzuchtshauses, erwerben. Zusätzlich wurden auch einige schöne Gespräche geführt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für tolles und positives Feedback.

Internes Grillfest, 15.06. und 21.09.

Neben all der Arbeit, die wir ehrenamtlich für unseren Verein tun, darf auch das Miteinander und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Daher veranstalten wir zweimal im Jahr ein internes Grillfest, an dem wir einen schönen Abend miteinander verbringen. Dabei sorgen wir als Verein für das Grillgut und die Getränke. Ein tolles Buffet aus verschiedenen Salaten und Nachspeisen wird dann von unseren Mitgliedern gezaubert. So waren es für alle Beteiligten zwei gelungene Abende.

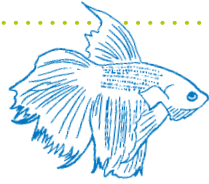


Der Andrang beim Kinderfest war groß



Zeltlager der Jugendgruppe





Insselfest 16.06.

Ein Tag nach unserem internen Grillfest war es dann wieder soweit: das Insselfest stand vor der Türe. Ein Zusammenschluss von allen vier Vereinen der Neckarinsel. Wie bereits im letzten Jahr wurde an diesem Tag der Nymphaeaweg komplett gesperrt und zu einem tollen Flohmarkt mit Spielstationen umgebaut. So konnte sich jeder Besucher frei zwischen den einzelnen Vereinen bewegen, die natürlich jeweils Stände aufgebaut hatten, an welchen man sich Informationen einholen konnte.

Sommernachtsfest

Am letzten Juliwochenende fand auch dieses Jahr unser traditionelles Sommerfest statt. An diesen Tagen übernimmt der Verein den „Bierbock“ von unserem Biergarten und bereitet für die Gäste Speisen und Getränke zu. Neben der „normalen“ Verpflegung gab es auch noch einen Waffel- und einen Cocktailstand. Nur durch die Zusammenarbeit, die Organisation und die Bereitschaft der Mitglieder verschiedene Schichten zu übernehmen, kann dieses Fest gestemmt werden. Auch die Jugendgruppe war wie jedes

Jahr eifrig dabei. Untermalt wird das Ganze an beiden Tagen mit toller Musik von „Curls and Loss“.

Am Sonntag fand ab 14 Uhr noch unser Kinderfest auf der Hirschwiese statt. An verschiedenen Stationen wie auch an der Hüpfburg konnten sich unsere kleinen Gäste ausleben. Für das Kinderfest ist traditionsgemäß die Jugendgruppe zuständig und wird durch ihre Jugendleiter unterstützt.

Vereinsinternes Highlight des Sommerfestes ist die gemeinsame Zeit beim Campen auf der Hirschwiese von Freitagabend bis Sonntag früh. Vor allem die Jugendlichen und die jung gebliebenen Erwachsenen sind immer mit dabei. Am Abend wird ein Lagerfeuer angezündet und eine Nachtwanderung durch den Park darf natürlich auch nicht fehlen.

Weihnachtsfeier 13.12.

Um das Jahr gemütlich mit dem Verein ausklingen zu lassen, fand wie immer für unsere Mitglieder eine Weihnachtsfeier statt. Dieser gemütliche Jahresabschluss mit Abendessen, wurde durch eine Diashow mit Rückblick auf das vergangene Jahr begleitet. Dieses Jahr gab es zusätzlich ein Weihnachtsbingo mit verschiedenen Preisen. ●





SICHERHEIT FÜR UNSERE REGION

- Professionell ausgebildete MitarbeiterInnen
- Vielfältige Einsatzgebiete
- Langjährige Erfahrung in der Sicherheitsbranche
- Deeskalation durch sichere Kommunikation

Aus dem Ländle für das Ländle



DAS LEISTEN WIR FÜR IHRE SICHERHEIT

-  **Event- und Veranstaltungsschutz**
-  **Begleitschutz**
für Personen, Personengruppen, Rettungsdienste
-  **Objektschutz** (private und öffentliche Objekte)
Baustellenbewachung, Laden/Kaufhausdetektiv
-  **besondere Dienstleistungen**
Hilfe in Krisensituationen
-  **Revierfahrten/Streife** (private und öffentliche Objekte)
City-Streife, Schließdienst

Jetzt anfragen!

City Security
Olgastraße 4
73240 Wendlingen am Neckar
0173 8861512



www.city-security24.de
info@city-security24.de



**WIR BEGEISTERN SIE
– MIT SICHERHEIT.**



Tradition in neuem Gewand

Die Sommerbörse wird zur „Wild & Bunt“



Wie viele andere Aquarien- und Terrarienvereine veranstaltet auch das „Nymphaea“ regelmäßig Fischbörsen auf denen Hobby-Züchter ihre eigenen Nachzuchten anbieten und interessierte Halter diese erwerben können (Die Termine finden sich im Jahresprogramm).

So unspektakulär dies zunächst klingen mag, sind diese Börsen wichtige Gelegenheiten bei denen Hobbyisten zusammen kommen, sich kennen lernen, alte Freundschaften pflegen, Tipps und Tricks austauschen und nicht zuletzt für ihr Hobby und dessen Wichtigkeit werben.

Wie ähnliche spezialisierte Klein-Veranstaltungen kranken auch die Nymphaea-Börsen an nachlassendem Zulauf. Sowohl von Aussteller- als auch Besucher-Seite. Manch eine Stimme schlägt dann schnell mal die Einstellung der Veranstaltung vor. Wir vom „Nymphaea“ wollten aber einen anderen Versuch wagen. Eine der Börsen, normalerweise Sonntags von 11 bis 13 Uhr stattfindend, sollte in eine zweitägige Messe umgewandelt werden. Statt einem reinen Verkauf, sollte auch Vereinen, Interessen-

gemeinschaften und einzelnen Hobbyisten die Gelegenheit geboten werden ihr Hobby vorzustellen. Sprich, das Thema Vivaristik in all seiner Vielfalt abzubilden.

Als geeigneter Termin bot sich die Sommerbörse im Juli an. Eigens als Veranstaltungsort wurde ein rund 300 Quadratmeter großes Festzelt aufgestellt. Nur dank dem Einsatz vieler Helfer war diese logistische Leistung in reinem Ehrenamt möglich.

Auf der Ausstellungsfläche fanden sich dann schlußendlich am 13. und 14. Juli 2024 nicht nur verschiedene Aquarianer, sondern auch Terrarianer, Vogelspinnenhalter, verschiedene Vereine, eine





Sonntags war der Andrang groß

Auffangstation für Landschildkröten, eine Gesamtschule mit einer Tier-AG und die IG Regenwaldzentrale mit Infos zur Vivaristik, Naturschutz und einer Spielstraße. Natürlich war auch das „Nymphaea“ als Veranstalter mit einem Stand vor Ort.

Über zwei Tage konnten sich nun interessierte Besucher über vivaristische Themen informieren, Vereine und Verbände kennen lernen, aber auch Aquarien- und Terrarienbewohner sowie Pflanzen erwerben.

Auch die, durch das gemeinsame Hobby verbundene, Gemeinschaft sollte bei dieser Gelegenheit nicht zu kurz kommen. So wurde am Samstag Abend unter den Ausstellern gemeinsam gegrillt und es konnte bei Essen und kalten Getränken über das gemeinsame Hobby gefachsimpelt werden.

Da dies der erste Versuch war eine solche Messe zu veranstalten, kamen einem anschließend einige Verbesserungen in den Sinn. Dennoch war das Fazit, das sowohl Besucher als auch Aussteller zogen, überwiegend positiv. Somit wird die „Wild&Bunt“ auch 2025 eine Fortsetzung erfahren. Mit leichten Anpassungen des Termins und der Gestaltung der Ausstellungsfläche und mit hoffentlich noch mehr interessanten Ausstellern und noch mehr interessierten Besuchern. (ck) ●



iwb statik

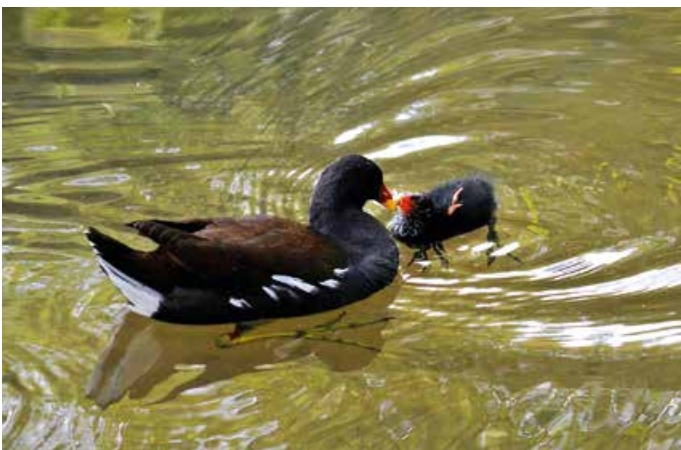
INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG

www.iwb-statik.de

Scheltztorstraße 44 | 73728 Esslingen | buero@iwb-statik.de



Nachwuchs





Ehrgeizigstes Projekt unserer Geschichte

Neubau des Aufzuchtshauses



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde im November 2023 mit dem Abriss des alten Aufzuchtshauses, zuletzt Heimat unter anderem von Papageien und Schildkröten, begonnen um Platz für einen zweistöckigen Neubau zu schaffen.

Das Jahr 2024 hat nun für viel Fortschritt auf dieser Baustelle gesorgt. Zunächst waren die Erdarbeiten für die Fundamentgründung durchzuführen. Diese waren aufgrund des schwierigen Untergrunds in Seenähe aufwändiger als erwartet. Nach dem Guss des Fundaments konnten die Wände errichtet werden. Die Außenwände wurden hierbei aus mit Isoliermaterial gefüllten Ziegeln gemauert um eine höchstmögliche Energieeffizienz zu erreichen. Die Innenwände wiederum sind teils Betonfertigteile, teils Trockenbauwände.



Standort des zukünftigen
Landschildkröten-Geheges



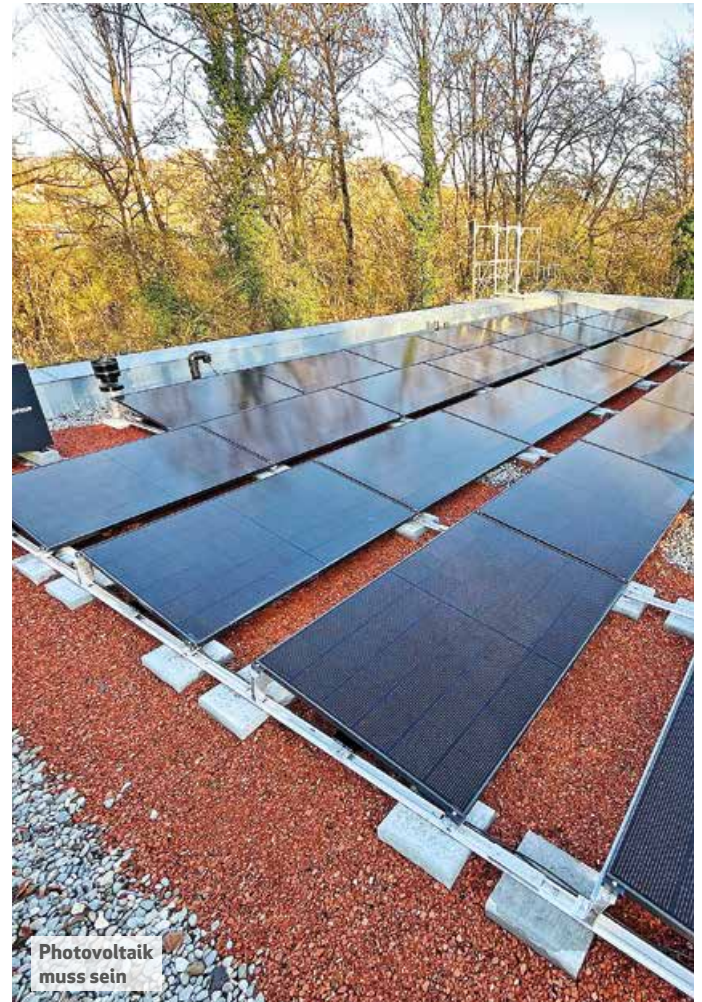
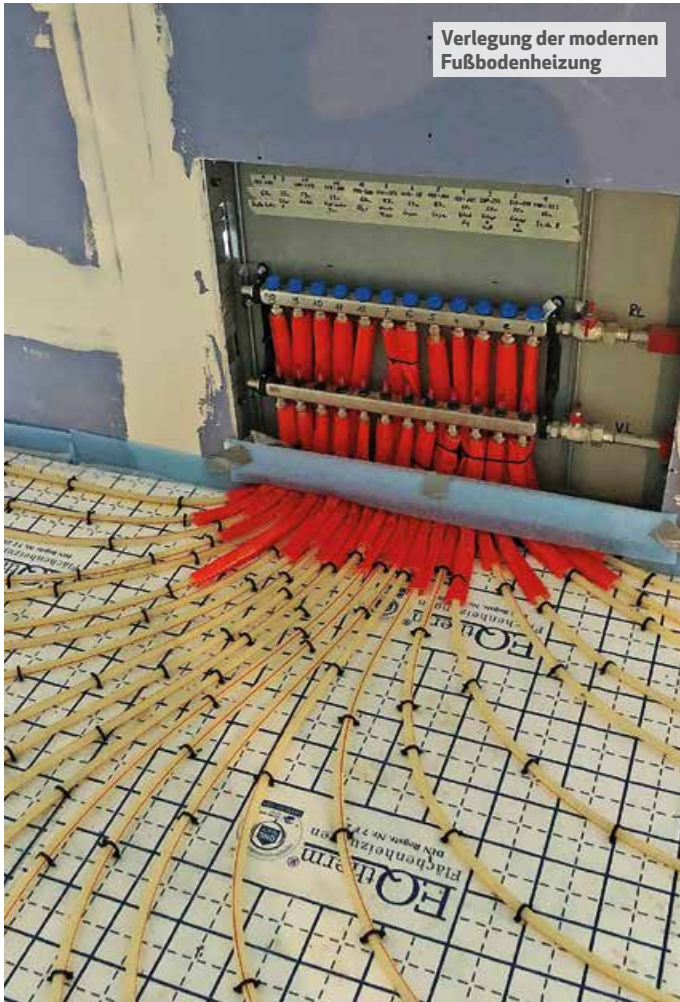


Weitere Ausbaustufen bestanden aus dem Verlegen etlicher Kilometer Leitungen, der Installation eines Gründaches mit Photovoltaik und der Montage einer hinterlüfteten Holzfassade.

Selbstverständlich wurden auch Türen und Fenster eingesetzt. Letztere sind im Besucherbereich mit einer speziellen Beschichtung versehen, so dass Spiegelungen

durch einfallendes Sonnenlicht minimiert werden. Nach der Installation der hocheffizienten Fußbodenheizung konnte schließlich der Estrich gegossen werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Artikels finden vor allem Erdarbeiten im Außenbereich statt, um beispielsweise das zukünftige Außengehege der Landschildkröten zu gestalten. Hierbei werden auch intensiv Ideen ausgetauscht um sowohl



ein attraktives Gehege für die Besucher zu schaffen als auch für die Tiere eine bestmögliche Nutzung zu gewährleisten.

Auch wenn wir selbst jahrelang Rücklagen für dieses ehrgeizige Bauprojekt geschaffen haben, sind wir sehr dankbar über alle Spenden, die uns dafür erreicht haben. Insbesondere durften wir uns auch wieder über eine großzügige Unter-

stützung durch die Margarete-Müller-Bull-Stiftung freuen. Für den weiteren Ausbau des Hauses, beziehungsweise die avisierte Inbetriebnahme im Laufe des Jahres, wären wir auch weiterhin dankbar über jede Spende. Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite und auch vor Ort auf einem großformatigen Banner. Bei dieser Gelegenheit können Sie sich auch direkt vom Baufortschritt überzeugen. ●



OTTO BAYER BAUUNTERNEHMUNG

Wir sind der Partner für Ihr Bauprojekt



■ Bauunternehmung:

- Neubau und Erweiterung
- Umbau und Sanierung
- Außenanlagen
- Abbruch und Erdbewegung
- Reparaturen an Haus und Hof
- Abdichtung und Rohrerneuerung

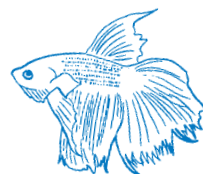
■ Baustoff-Verkauf:

- Verkauf ab Lager Talstraße in Wäldenbronn
- hochwertige Baumaterialien und Werkzeuge
- für Profis und Heimwerker
- auch in Kleinmengen
- Lieferservice mit Kran-LKW

Seit über
80 Jahren!



Von Australien nach Südamerika



Neubau eines Paludariums im Aquarienhaus

Vorgeschichte

Seit dem Neubau des Aquarienhauses in den Jahren 1999/2000 wurde eine Schmalseite des Besucherraums von einem Großraumterrarium beherrscht. Dekoration und Einrichtung waren an das Aussehen der australischen Steppenlandschaft angelehnt. Entsprechend dessen wurde dieses Becken von Streifenköpfigen Bartagamen und australischen Kragenechsen bewohnt. Bei letzteren verstarb das letzte Exemplar bereits altershalber vor einigen Jahren. Auch der Bestand der Bartagamen wurde nach dem Tod alter Tiere nicht nach besetzt.

Es wurde beschlossen, dass die Haltung beider Arten nach dem Tod des jeweils letzten Exemplars, was bei den Bartagamen 2022 der Fall war, nicht fortgeführt werden soll.

Was passieren soll

Doch wie sollte es weiter gehen? Sowohl Zugang als auch Betrieb des Beckens entsprachen nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Außerdem hätte die Bauart die mögliche Einrichtung und damit die Auswahl des zukünftigen Besatzes stark limitiert. Entsprechend wurde sich für einen Komplettabriss des alten Terrariums entschieden um Platz für ein Paludarium mit südamerikanischer Ausrichtung zu schaffen. Ein Paludarium besitzt sowohl einen Wasser- als auch einen Landteil. Somit lassen sich also, unter gewissen Voraussetzungen, Fische und andere Wasserbewohner wie auch

beispielsweise Reptilien und Amphibien zeigen. Die Bewohner des Wasserteils waren recht schnell in unserer eigenen Anlage gefunden. Der Besatz aus dem sogenannten „Rochen-Becken“ sollten hier einziehen. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um verschiedene Saugwelse, Scheibensalmler und ursprünglich einen männlichen Süßwasserrochen. Letzterer verstarb leider überraschend im Jahr 2024. Dennoch wird im neuen Becken die Haltung dieser Tiere fortgeführt, wenn auch voraussichtlich mit einer anderen Art.

Die Landbewohner werden, dem aktuellen Plan nach, sowohl Reptilien als auch Amphibien des tropischen Südamerikas zeigen. Eine genaue Artenauswahl steht noch nicht fest. Gerade bei Vergesellschaftungen sind viele Eventualitäten zu berücksichtigen, die nicht übereilt beschlossen werden sollten. Klar ist zum jetzigen Zeitpunkt, dass diese Tiere eher kleinere Vertreter sein werden. Dies wird eine großzügige Bepflanzung zulassen. Ein Schwerpunkt werden hierbei Aufsitzerpflanzen aus der Familie der Bromeliengewächse sein, die sehr typisch für die süd- und mittelamerikanische Flora sind.

Was bisher geschah

Mit dem bereits erwähnten Abriss erfolgte natürlich zeitgleich die Trennung und fachgerechte Entsorgung des Bau-schutts. Dazu gehörte auch eine nicht unerhebliche Menge an Styropor, die seither den Grundaufbau der strukturierten Rückwand im Stile der australischen Steppe stellte.

Nach der Vorbereitung des Untergrundes wurden die neuen Wände des Wasserteils als komplette Wanne betoniert. Integriert darin finden sich auch Technik- bzw Filterschächte. Der nächste Schritt stellte das Einkleben der Frontscheibe dar. Mit 3,16 Metern Länge, 1,10 Meter Höhe und 38 Millimetern Stärke bei einem Gewicht von fast 400 Kilo, stellte diese auch für uns sehr ungewohnte Ausmaße dar.

Dem folgte die Abdichtung des Beckens mit Epoxidharz und die Installation einer großvolumigen Filteranlage, die ursprünglich aus dem Teichbau stammt. Somit werden die hohen Nährstoffeinträge durch große Fische und auch die Landteilm Bewohner kein Problem für die Wasserqualität des fast 5000 Liter fassenden Beckens darstellen. Selbstverständlich wurde das Becken auch einem ausgiebigen Dichtheitstest unterzogen.



Ausblick

Im Jahr 2025 geht es nun in den Endspurt des Baus. Das bedeutet, die Errichtung der Wände und der Einbau der Frontscheiben des Landteils. Auch dieses Becken wird wieder über eine strukturierte Rückwand verfügen, die erfahrungsgemäß, viel Zeit in der Gestaltung beanspruchen wird.

Nach der Installation der Technik kann es bereits an die Einrichtung des Beckens gehen. Zu diesem Zeitpunkt wird es vermutlich bereits unseren Besuchern möglich sein einen Blick in das Paludarium zu werfen. Der Besatz wird allerdings noch geraume Zeit auf sich warten lassen. Zum einen muss Betrieb und Technik ausgiebig erprobt werden. Zum anderen sollen die Pflanzen ausreichend Zeit haben anzuwachsen beziehungsweise ihren Platz zu finden.

Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir bereits im Jahr 2025 unseren Besuchern ein neues Highlight im Aquarienhaus bieten, das in seiner Komplexität so noch nicht dagewesen ist. ●



HEMMINGER

WERDE EIN TEIL UNSERES TEAMS.

WIR SUCHEN DICH!

Ob Asphaltarbeiten, Tiefbauarbeiten oder Pflasterarbeiten, ...
Wir sind Ansprechpartner mit Erfahrung seit über 60 Jahren.

Eberhard Hemminger Straßenbau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 143 · 73730 Esslingen

// 0711 / 316 84 48

// info@hemminger-strassenbau.de

www.hemminger-strassenbau.de





Der Präriehund möchte zu seinen Freunden in die Erdhöhle.
Hilfst du ihm, den richtigen Weg zu finden?



Im Heft haben wir einige Kampffische versteckt. Wie viele Kampffische findest du?

Schicke uns die Zahl mit deinen Kontaktdaten an

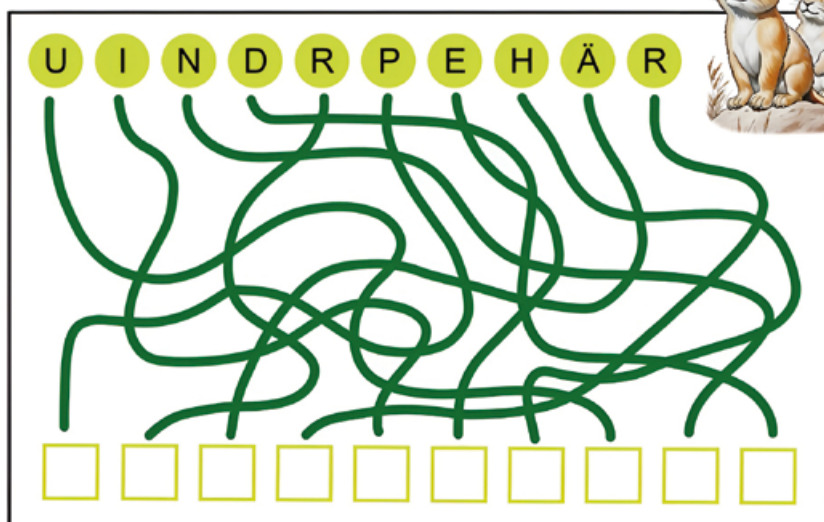


info@tierpark-nymphaea.de

(Datenschutzhinweise sind auf unserer Homepage einsehbar).

Einsendeschluss ist der 01.12.2025. Unter allen Einsendungen verlosen wir die 2. Version des Tierpark Nymphaea Memo-Spiels!

Oh nein! Hier ist etwas ganz schön durcheinander geraten! Folge den Linien und schreibe die Buchstaben in das richtige Kästchen, um den Namen des Tieres herauszufinden.





Zeig, wie kreativ du bist, und male den Präriehund aus! Welche Farben möchtest du ihm geben?





Verbinde die Punkte der Reihe nach mit Linien und entdecke, welches Tier sich hier versteckt! Was könnte es wohl sein?





Bist du ein richtiger Esel-Experte?

Finde in diesem Quiz heraus, wie viel du über Esel weißt.



1. Wie schnell kann ein Esel «rennen»?

- ☐ ca. 20 km/h (wie ein Mensch)
- ☐ ca. 50 km/h (wie ein Auto in der Stadt)
- ☐ ca. 80 km/h (wie ein Auto ausserorts)

2. Wie alt können Esel werden?

- ☐ mehr als 40 Jahre
- ☐ ungefähr 20 Jahre
- ☐ nur knapp 10 Jahre

3. Wie nennt man ein Esel-Männchen?

- ☐ Rüde
- ☐ Hengst
- ☐ Erpel

4. Der Esel gilt als ...

- ☐ ... stur und dumm
- ☐ ... klug und faul
- ☐ ... dumm und faul

5. Was ist ein Maulesel?

- ☐ ein Esel mit einem großen Maul
- ☐ eine Mischung zwischen Esel und Pferd
- ☐ ein besonders störrischer Esel

6. Wer hat größere Ohren?

- ☐ der Esel
- ☐ das Pferd
- ☐ beide gleich groß



7. Was fressen Esel hauptsächlich?

- ☐ Hafer
- ☐ Gras
- ☐ Karotten

8. Was ist eine Eselsbrücke?

- ☐ eine Hilfe, dass man sich Dinge besser merken kann
- ☐ eine Brücke nur für Esel
- ☐ eine Art Sattel, damit man dem Esel Säcke aufbinden kann

Baumpflege-Spezialisten

- Beratung
- Kontrolle
- Qualifizierter Schnitt
- Fällung
- Pflanzungen

BÜHLER
BAUM & GARTEN

Nürtingen · 07022 36060
www.baum-und-garten.de

Richtig:
1b, 2a, 3b, 4a,
5b, 6a, 7b, 8a



Gleich und doch anders

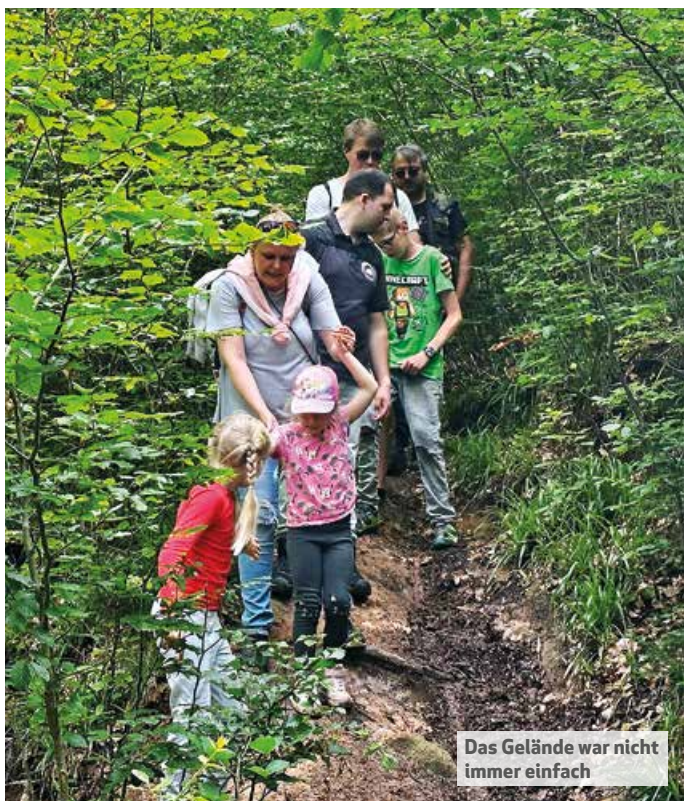
Exkursion mit Zeltlager

Die 2023 erstmals stattgefundene Exkursion erhielt positive Resonanz. Aus diesem Grund erfolgte 2024 eine Wiederholung, ebenfalls am ersten Juli-Wochenende.

Auch wenn die Route der Exkursion, die angesteuerten Zwischenetappen und das Ziel, die Wiese auf der im Zelt übernachtet wurde, dieselben waren, gestaltete sich dieses Wochenende doch aufgrund des Wetters deutlich anders als 2023.

In diesem Jahr war das Wetter deutlich verregnet.

Daraus ergab sich bereits die Schwierigkeit, dass die Wiese für das Zeltlager Anfang Juli noch nicht gemäht war. Der Besitzer der Wiese, der sie uns nicht nur freundlicherweise zur Verfügung stellte, erbarmte sich auch und mähte noch am Donnerstag vor dem Exkursions-Wochenende eine Fläche, die, wie wir hofften, unseren Zelten genug Platz bot. Dank des nassen Grases war das Ergebnis nicht schön aber selten.





WOLFGANG SCHMIDT GMBH Dachdecker & Zimmerei Hauptstr. 66/1 73773 Aichwald Tel. 0711 357196 info@dachdecker-schmidt.com www.dachdecker-schmidt.com	<u>Unsere Leistungen</u> - Dachdeckungen - Zimmerarbeiten - Wärmedämmung - Blech am Dach - Flachdach - Begrünungen - Dachwohlfenster - Holzfassaden - Reparaturen - Kran + Steiger
	



Diese Exkursion startete ebenfalls am Ortsrand von Hohen-
gehren. Nachdem die Zelte, anderes Campingzubehör und
Getränke auf einem Anhänger verstaut waren, wurde dieser
von einem Freund eines der Vereinsmitglieder auf die Zelt-
wiese gefahren.

Die Route führte entlang von Streuobstwiesen hinein in
den Bannwald der Schurwald-Gemeinde hinab zu einem
bekannten Natur-Denkmal. Hatte man dort noch im Vorjahr
sowohl Larven als auch metamorphisierte Exemplare des
Feuersalamanders finden können, blieben dieses Mal
großartige Funde aus. Auch daran konnte man wieder
dem Wetter die Schuld geben. Das deutlich feuchtere Klima
verschaffte den Amphibien die Möglichkeit sich viel groß-
räumiger zu verteilen anstatt sich an den Wasserstellen
zu konzentrieren.

Im weiteren Verlauf gelang es aber noch Feuersalamander-
Larven in einem Graben zu finden. Weitere Funde in Gräben
und auch einem Bachlauf bestand unter Anderem aus
Köcherfliegenlarven und Feenkrebse. Ebenfalls konnten
Schmetterlinge und Libellen in verschiedenen Arten
beobachtet werden.





Mittagspause am Bach



Gesellschaft ist einfach.

Wenn die Kreissparkasse Bildung, Kultur, Soziales, Sport oder Umwelt fördert. Das gesellschaftliche Engagement der Kreissparkasse. Gut für die Menschen. Gut für den Landkreis.

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000



Maulwurfkadaver mit Totengräbern



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen



Ein, wenn auch gewöhnungsbedürftiges, Highlight war der Fund des Kadavers eines jungen Maulwurfs an dem sich ein Trupp Totengräber zu schaffen machte.

Nach rund drei Kilometern und etwa dreihundert Höhenmetern traf die Gruppe etwas erschöpft auf der Wiese ein. Es gelang noch rechtzeitig vor dem Regen die Pavillons und den Großteil der Zelte aufzustellen. Die dann einsetzenden Schauer weigerten sich leider den kompletten Abend und

den Großteil der Nacht aufzuhören. Somit fand der Großteil des Abends unter den Pavillons statt.

Leckeres Grillgut, kühle Getränke und ein kleines Lagerfeuer sorgten dafür, dass die Stimmung trotzdem gut blieb.

Bedauerlicherweise sorgte der kräftige Niederschlag auch für Wassereinbruch in so manchem Zelt, weswegen für manch einen die Nacht nicht ganz so komfortabel verlief.



Mistkäfer



Feuersalamander-Larve



Am Zeltlager hieß es für jeden mit anpacken



Am nächsten Morgen folgte einem leicht fröstelnden Frühstück der Abbau und die Verladung der Zelte und des restlichen Gepäcks. Ein kurzer Fußmarsch brachte die Gruppe zurück nach Hohengehren.

Hier konnte dann nicht nur das Gepäck verteilt werden und sich verabschiedet werden, sondern auch wieder, trotz der Wetterkapriolen, ein positives Fazit gezogen werden. Und auch wenn sich alle auf eine warme Dusche und trockene Kleidung freuten, war eine Wiederholung im Jahr 2025 beschlossene Sache. ●



GN BAUPHYSIK

Bauphysikalische Beratung | Wärme-, Feuchteschutz
Bau-, Raumakustik | Thermische Simulation | Energiekonzepte
Tageslichtsimulation | Bauphysikalische Messungen
Nachhaltiges Bauen | Lärm-, Schallimmissionsschutz
Erschütterungsschutz | Bauklimatik
VMFA Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109

GN Bauphysik Finkenberger + Kollegen Ingenieurgesellschaft mbH
www.gn-bauphysik.com
Bahnhofstraße 27 | 70372 Stuttgart | 0711 95 48 80 - 0
kontakt-stuttgart@gn-bauphysik.com



Alles wie gewohnt und doch komplett anders

Messe „Animal“ in Stuttgart

Wie bereits früher geschrieben (s. Ausgabe von 2024 der „Nymphaea aktuell“) ist die „Animal“ für uns als Verein mittlerweile Routine. Und doch bietet jedes Jahr wieder neue Herausforderungen, sowohl in der Planung als auch in der Umsetzung. In diesem Artikel wird einmal nicht auf die, zugegebenermaßen sehr umfangreichen, Routine-Arbeiten, wie Transport, Aufbau, Dekoration und Ähnliches eingegangen. An dieser Stelle soll aber in jedem Fall allen Helfern gedankt werden, die sich teils über beinahe eine Woche für ihren Verein eingesetzt haben und ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre.

Mit einer der wichtigsten Entscheidungen ist die Auswahl der Tiere, die uns auf die Messe begleiten. So soll es sich zum Einen natürlich um attraktive Arten handeln die andererseits aber auch den Besucherverkehr und die ungewohnte Umgebung gut verkräften.

Entsprechend begleiteten uns viele „alte Bekannte“, wie Farbmäuse, Guppys und Phasmiden. Als neu hinzugekommene



Fischwart Sven Hohmann bei kleineren Wartungsarbeiten



Ein Teil der Helfer



Das Kinderschminken kannte keine Altersgrenze




RECYCLING
FÜR PRIVAT
FÜR GEWERBE
SCHROTT METALL
ENTSORGUNG
CONTAINER
PRODUKT-VERNICHTUNG

Entsorgungsfachbetrieb gem. § 56 und 57 KrWG - Zertifizierter Shredderbetrieb gem. § 2 Altfahrzeug VO

SCHROTT-BOSCH GMBH
Werk Dettingen
 Kirchheimer Straße 202 – 206
 73265 Dettingen/Teck
 Telefon 07021 95045-0
 Telefax 07021 95045-45


 Industrielle Schrottaufbereitung

SCHROTT-BOSCH GMBH
Werk Deizisau
 Am Rheinkai 38 – 42
 73779 Deizisau
 Telefon 07153 82526-0
 Telefax 07153 82526-27

welcome@schrott-bosch.de
www.schrott-bosch.de

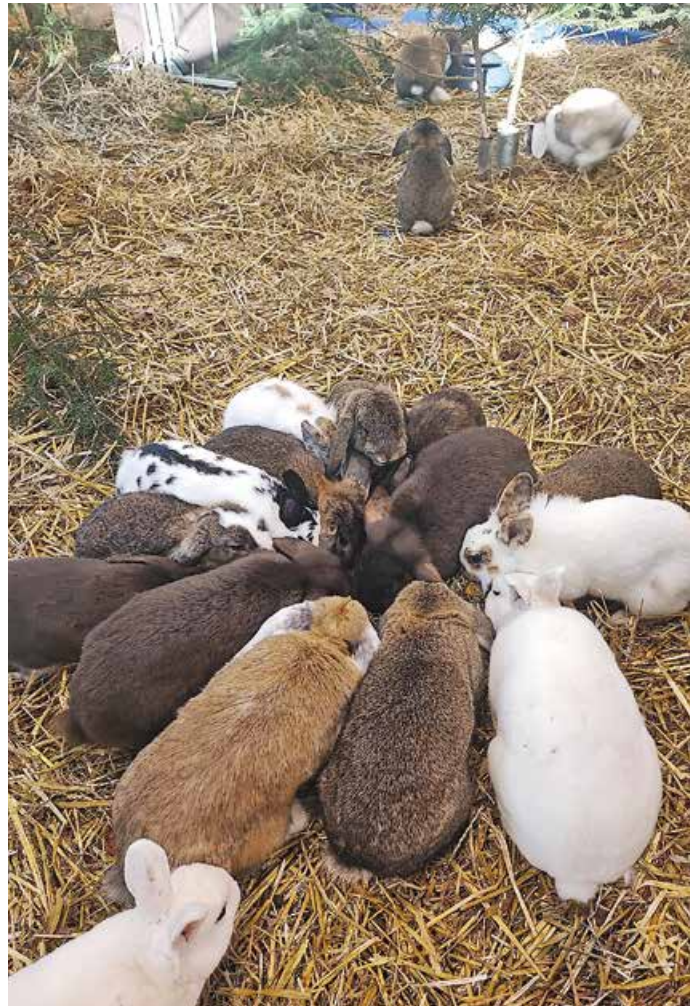




Farbtupfer präsentierten wir auf dieser Messe sowohl unsere Diamantfasanen als auch eine kleine Gruppe Guinea-Tauben.

Die Organisation der Messe war gewohnt professionell. Kleine Unstimmigkeiten konnten schnell ausgeräumt werden. Auch Änderungen manches Systems waren gut zu begreifen. Sehr angenehm herauszuheben war zum Einen die Positionierung unseres Standes. Wir durften dieses Jahr näher mit anderen Ausstellern zusammen rücken, die unserem eigenen Spektrum entsprachen. Besonders ist hier die Vogelspinnen-Interessengemeinschaft Esslingen zu nennen, der wir freundschaftlich verbunden sind. Zum anderen ist der Ausbau an Ausstellungsfläche für den Bereich Aquaristik und Terraristik als sehr positiv zu werten. Dies ist auch ein sichtbares Zeichen, dass die Messe, trotz ihrer Etablierung, nicht still steht und sich versucht ständig zu verbessern.

Nach dieser gelungenen Messe, bei der wir viele zufriedene Besucher begrüßen durften, sind wir sehr zuversichtlich, dass auch die „Animal“ 2025 wieder ein voller Erfolg wird. (ck) ●





www.restaurant-nymphaea.de



**Firmenfeiern • Veranstaltungen • Feste • Spanferkel-Grillen
Kindergeburtstage • Wechselnder Mittagstisch**



Liebe Gäste,

wir freuen uns, sie nach ihrem Tierparkbesuch bei uns begrüßen und bewirten zu dürfen. Genießen sie den Aufenthalt in unserem wunderschönen Biergarten oder in unserer Gaststätte.

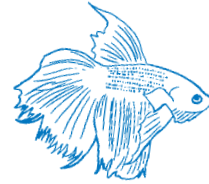
Sehr gerne stehen wir ihnen auch für ihre Veranstaltungen in unserem Restaurant Nymphaea zur Verfügung. Wir beraten sie gerne, bitte sprechen sie uns an.

Ihr Restaurant-Nymphaea-Team

Nymphaeaweg 12 • 73730 Esslingen
Telefon: 0711.9319380 • Fax: 0711.9319381 • hallo@restaurant-nymphaea.de



„NYMPHAEA aktuell!“ im Gespräch



Interview mit Mitgliedern

Yvonne Stenger, 15.03.1985, Lehrerin aus Neuhausen.

Hallo Yvonne. Danke, dass du dir die Zeit für das Interview nimmst. Du bist ja auch „schon ewig“ bei uns im Verein.

Wie kam es, dass du im „Nymphaea“ gelandet bist?

Durch meine Cousine. Ich war 1996 ca. für ein Jahr (zu jung für die Jugendgruppe) dabei und 1997 bin ich dann offiziell eingetreten.

Wie viele andere unserer Mitglieder bist du seit Kindesbeinen im Nymphaea. Da sind mit Sicherheit einige Geschichten zusammengekommen. Würdest du uns die eine oder andere Anekdote verraten, die dir im Gedächtnis geblieben ist?

Als ich 11 Jahre alt war, sind wir Esel und Ponypfleger im Sommer im Badeanzug zur Wiese am Eisstadion geritten, haben die Esel dort geparkt, sind ins Freibad gegangen und wieder zurückgeritten.

Auch haben wir jedes Wochenende alle zusammen (Jugendgruppe) im Nymphaea verbracht und saßen nach der Arbeit bis mindestens 22 Uhr im Jugendraum und hatten eine mega lustige Zeit. Auch die kalten Tage die wir mit Heizstrahler auf dem Heuboden verbracht haben, wollten erwähnt werden (Anm. der Redaktion: Das ist natürlich streng verboten! Bitte nicht nachmachen ☺)

Wo im Park hältst du dich gerne auf? Wieso gerade dort?

Am Strandkorb am See.



Sicher ist es nicht immer einfach Hobby, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Wie schaffst du das?

Es ist nicht so einfach im Moment, aber wir versuchen samstags fürs Nymphaea immer frei zu halten und da die Kinder auch mithelfen können, ist es perfekt. Alle haben Spaß.

Welche Aufgaben übernimmst du im Verein?

Hauptsächlich verbringe ich meine Zeit als Eselpflegerin. Außerdem helfe ich überall anders wenn es etwas zu tun gibt, bei dem ich mit den Kindern helfen kann.

Kannst du etwas zu unseren Eseln erzählen? Was verbindet dich mit ihnen?

Alana kenne ich seit ihrer Geburt. Ich kam gerade morgens als sie geboren war. Ihre Mama Liese war mein Pflegeesel als ich klein war. Als sie völlig unerwartet starb, ist für mich eine Welt zusammengebrochen. Ich glaube Alana war zu dem Zeitpunkt noch kein Jahr alt. Sie hat sehr mit ihrem Papa Sammy getrauert.

Ich war jeden Tag da und habe versucht stark zu bleiben und sie irgendwie aufzumuntern. Zudem ist Alana das erste Fohlen von Liesi das wir behalten durften. Wir haben uns zum Glück im Verein durchsetzen können ☺ Das alles verbindet uns. In ihr leben Sammy und Liese weiter. Mein Trost.

Sind Esel so stur wie man immer hört?

Das Stur sein hat eher mit deren Intelligenz zu tun. Esel sind keine Fluchttiere wie Pferde. Sie verhalten sich anders. Gleichen sie mit ihrer Erfahrung ab und entscheiden dann ob sie etwas tun oder nicht. So stand ich mal zwei Stunden vor der Sirnauer Unterführung, weil Alana nicht durchgehen wollte. Nichts hat geholfen. Dann saß ich da und habe gewartet. An Aufgeben war nicht zu denken. Sonst wäre sie nie durch. Und ab dem Tag ist sie einfach durch. Genau das liebe ich an ihnen.

Wie ist die Bindung zu einem Esel?

Es sind sehr soziale Tiere, lieben den Kontakt zu Menschen und anderen Artgenossen. Ich kuschle viel mit ihnen. Sie legen ihren Kopf auf meine Schulter.



Was macht unsere zwei besonders?

Ach, ich liebe sie einfach 😊

Wie beschäftigen wir die Esel?

Mit dem Fahrrad, die Kinder reiten auch auf Alana und Jakob, sie bekommen Holz zum Nagen und gehen auf Spaziergänge.

Esel

Esel sind Huftiere. Sie sind die kleinsten Mitglieder der Pferdefamilie. Ihre auffälligsten Merkmale sind die langen Ohren, das graue Fell und das weiße Maul. Sie haben ein freundliches und ruhiges Wesen. Es heißt, sie wären störrisch. In Wahrheit sind sie einfach nur vorsichtig und lassen sich zu nichts zwingen. Warum machen Esel I-ahh? Sie machen diese Laute, um sich mit ihren Artgenossen zu verständigen. Sie rufen auch, wenn sie sich alleine fühlen, wenn sie sich nicht gut fühlen, Hunger haben oder Gefahr droht. Der Ruf eines Esels ist etwa 80 Dezibel laut (so laut wie ein LKW), manchmal sogar bis zu 120 Dezibel (startendes Flugzeug). Er ist über 3 km weit zu hören.

Steckbrief:

- **Größe:** 90 – 160 cm (Schulterhöhe)
- **Geschwindigkeit:** Bis 24 km/h
- **Gewicht:** 80 – 450 kg
- **Lebensdauer:** 15 – 40 Jahre
- **Verbreitung:** Afrika, Asien, Europa
- **Lebensraum:** Grasland, Buschland, Steppe, Halbwüste
- **Ordnung:** Unpaarhufer
- **Familie:** Pferde
- **Wissenschaftlicher Name:** Equus asinus asinus

Was hat es mit dir, dem Fahrrad und den Eseln auf sich?

Zu Corona Zeiten und dem damals bestehenden Kontaktverbot, war der Park natürlich auch zu. Die Tiere mussten aber trotzdem versorgt werden. Da der Park ohne Besucher war und die Ponys sonst am Strick mit dem Roller bewegt wurden, was mega anstrengend war, kam ich auf die Idee, die Esel „frei“ mit dem Fahrrad durch den Park zu treiben. Die haben sich natürlich sehr gefreut und sind erstmal davongerannt, haben gebuckelt und sich ausgetobt. Wir selbst sind zu schwer für die Esel und müssen sonst immer nebenher rennen, was im Galopp unmöglich ist. Bis heute führe ich das weiter bevor der Park öffnet.

Was hast du über die Jahre mit unseren Eseln erlebt?

Oh je. So viel. Gutes als auch schlechtes.

Abschließend möchte ich natürlich auch dir Platz zum Schimpfen und zum Loben einräumen. Was ist gut bei uns? Was könnte besser sein?

Das wisst ihr 😊

Grupp&Zink

IHR STUKKATEUR- UND MALERBETRIEB IN WERNAU

PUTZ
STUCK
TROCKENBAU
MALERARBEITEN
WÄRMEDÄMMUNG
GERÜSTBAU



BRÜHLSTR. 16 · 73249 WERNAU
TELEFON 07153.30 74 83
INFO@GRUPP-UND-ZINK.DE
WWW.GRUPP-UND-ZINK.DE



Was war vor ...

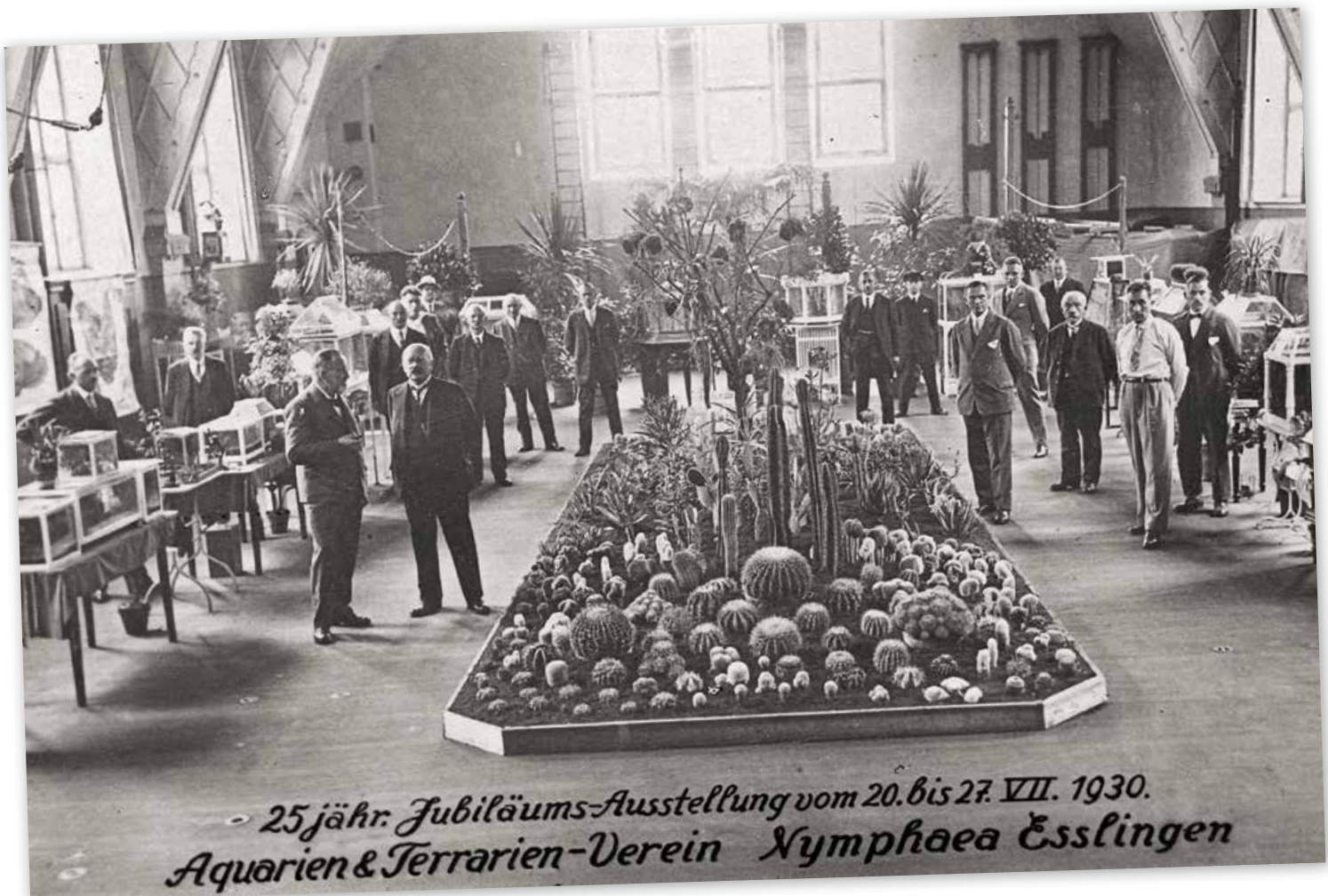
... 100 beziehungsweise 95 Jahren?



Dieses Mal gehen wir weit in der Zeit zurück als der Name „Nymphaea“ noch ausschließlich für einen Aquarien- und Terrarienverein und nicht auch für einen Tierpark stand. Auch heutzutage ist es bei vielen Vereinen Usus, dass sie ihre Arbeit und ihr Können bei einer, meist jährlich stattfindenden, Ausstellung der Öffentlichkeit präsentieren. So auch der 1905 in Esslingen am Neckar gegründete Verein, der sich nach dem wissenschaftlichen Namen der Seerose benannt hatte. Ausstellungen dieser Art führte der Verein bis mindestens in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts durch. Die Vereinsanlage (gepachtet ab 1931) wurde erst später der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Entsprechend des Gründungsdatum konnte bereits 1930 das 25-jährige Bestehen des Vereins mit einer großen Jubiläumsausstellung gefeiert werden. Auch von der

fünf Jahre zuvor statt findenden Ausstellung finden sich, qualitativ nicht so gute, Bilder in unserem Archiv.

Zeigen die Bilder auf den ersten Blick lediglich eine, wenn auch sehr schön gestaltete, Ausstellung, offenbart sich bei näherem Hinsehen, wie verspielt und detailreich die Behälter gestaltet waren. Aquarien und Terrarien dieser Zeit waren nicht nur schlichte Gefäße, sondern sowohl äußerlich wie innerlich Gesamtkunstwerke. Das soll nun hier kein Sermon in der Art von „Früher war alles besser werden“. Jeder Vivarianer heutzutage ist froh über die technischen Möglichkeiten, die die heutige Zeit bietet. Nichtsdestotrotz bieten die Behälter von vor 100 Jahren einen erhebenden Einblick und sprechen auch von der Engagiertheit und dem Pioniergeist der damaligen Aquarianer und Terrarianer. ●

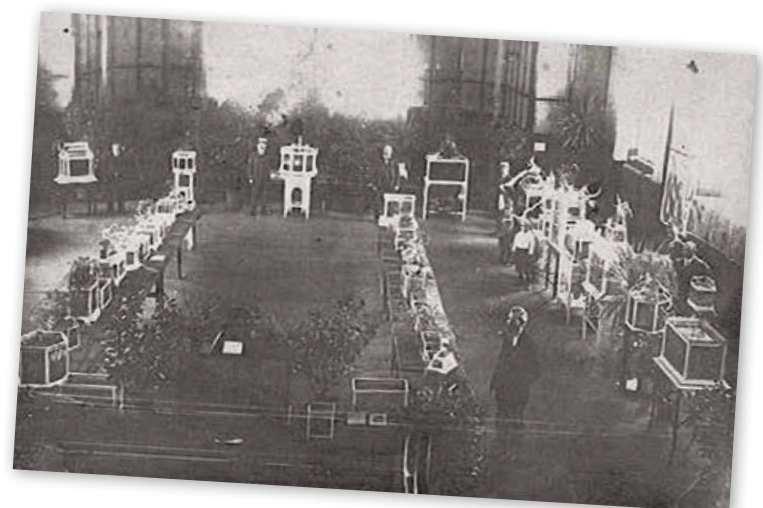




Aquarien und Terrarien der damaligen Zeit



Kakteen bei der Jubiläums-Ausstellung



Blick auf die Ausstellung 1925

Folgt uns auf Instagram



Seit Ende April 2023 hat unser Tierpark, unter [tierpark.nymphaea](https://www.instagram.com/tierpark.nymphaea), nun auch eine Instagram Seite. Zusätzlich zum Account auf Facebook, werden unsere Besucher hier mit den neuesten Informationen zu unseren Tieren, anstehenden Projekten, kommenden Veranstaltungen und kurzfristigen Änderungen versorgt. Schaut gerne vorbei und folgt uns.



Bauschlosserei
Edelstahverarbeitung
Stahl- und Metallbau

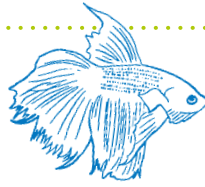
www.sysol.de



Wolf-Hirth-Str. 14
73730 Esslingen

Telefon: 0711 371240





Freunde des Nymphaeas

Die Vogelspinnen Interessengemeinschaft Esslingen stellt sich vor

Keiner von uns hätte gedacht als wir im September 2007 die Vogelspinnen IG Esslingen gründeten, dass die Interessengemeinschaft so lange bestehen würde. Grundsätzlich haben wir unser Treffen gegründet, um sich mit Gleichgesinnten über Erfahrungen und Gedanken in der Pflege von Vogelspinnen auszutauschen.

Am Anfang bestand unser Stammtisch aus „Terrarianern“, die sich für das Hobby Vogelspinnen begeisterten. Allerdings kamen auch schnell Reptilien und Amphibien Begeisterte zu unserem Stammtisch dazu. Die VSIG Esslingen hatte sich

in kurzer Zeit zu einer beliebten Anlaufstelle für Terrarienfreunde im Raum Esslingen/Stuttgart entwickelt. Zu unserer Gemeinschaft gehören mittlerweile nicht nur „Terrarianer“, sondern auch professionelle Natur- und Tierfotografen, Zootierpfleger und Biologen. Es ist nicht überraschend, dass Stefan Offenhäuser der Organisator der Vogelspinnenbörse in Weinstadt mit seinem Team seit Jahren der Vogelspinnen IG Esslingen angehört. Befreundet sind wir mit den Leuten der DGHT Stadtgruppen Stuttgart und Ulm, auch der Aquarien- und Terrarienverein Nymphaea und der



Davus sp. Panama



Poecilotheria metallica



Poecilotheria formosa



Harpactira pulchripes



Kap der Guten Hoffnung, Südafrika 2012



Wild & Bunt

Vogelspinnenstammtisch Baden besuchen uns öfters bei unseren Treffen.

Unser Terraristik-Stammtisch findet jeden dritten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr statt. Wir treffen uns im Restaurant des Tierparks Nymphaea in Esslingen am Neckar. Ein schöneres Ambiente für unsere Gemeinschaft konnten wir nicht finden. Der freundliche Pächter des Restaurants Denis Popov und sein Team verwöhnen uns mit leckeren Speisen und selbstgemachten Kuchen. Die Gaststätte beinhaltet auch einen separaten Eventraum mit Beamer und Leinwand. Im gleichen Gebäude befindet sich auch die Aquarien- und Terrarienabteilung des Tierparks. Im Sommer findet unser Treffen im gemütlichen Biergarten der Gaststätte statt.

Regelmäßig werden spannende Vortragsabende organisiert. Entweder von den eigenen Stammtischlern, wie zum Beispiel ein Reisebericht von Philipp Zimmer: Martinique. Oder es werden Referenten für kurzweilige Vorträge rund um unser Hobby eingeladen. Letztes Jahr besuchte uns u.a. der deutsche Biologe und Spinnenforscher Dr. Rainer Foelix. In seinem Vortrag „Blinde Flecken in der Spinnenforschung“ präsentierte Dr. Foelix die noch unerforschten und oft übersehenen Aspekte im Studium der Spinnen.

Zu den gemeinschaftlichen Aktivitäten gehören Zoobesuche, Sommer-Grillfeste und Jahresfeiern. Natürlich nehmen wir an Fachmessen und Börsen teil. Mit der „Wild und Bunt“ in Esslingen haben wir eine neue und mit der „Animal“ eine etablierte Messe, bei denen wir unser Hobby professionell präsentieren.

Ein Höhepunkt unserer Gemeinschaft war im Jahr 2012 eine Rundreise durch Südafrika. Wir besuchten u.a. den weltberühmten Kruger-Nationalpark um große Säugetiere wie Elefanten, Nashörner und Löwen in der Wildnis zu erleben. Allerdings ist Südafrika nicht nur ein Paradies für Großtiere, sondern hat für Personen, die sich für Arachnologie

interessieren, einiges zu bieten. Bei einer weiteren Südafrika Reise im Jahr 2018 besuchte man in Johannesburg die bekannten Spinnenexperten Astri und John Leroy. Das Ehepaar leitete mehrere Jahre den Spider Club of Southern Africa. Sie bieten Exkursionen an und schrieben mehrere Spinnenbücher.

Die Teilnehmerzahl bei unserem Stammtisch vergrößert sich stetig. Bei freundschaftlicher Atmosphäre findet ein reger Austausch von Wissen, Erfahrungen und Ideen statt. Interesse? Einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf Euch! ●

HOLZBAU
GÖSER

FACHGERECHT | QUALITÄTSBEWUSST | ZUVERLÄSSIG

Neubau, Anbau, Aufstockung
Dachsanierung
Flachdach-Abdichtung
Energieberatung ...

Holzbau Göser GmbH
 Tel 07161 . 62714-00
 info@holzbau-goeser.de
 www.holzbau-goeser.de

Alles aus einer Hand!

SOLAR
ENERGIE
 STAUFERLAND

BERATUNG | PLANUNG | MONTAGE

Photovoltaik-Anlagen,
ganz gleich ob groß oder klein –
sichern Sie sich Ihre
Energieversorgung direkt
von der Sonne ...

Solarenergie Stauferland
 Telefon 07161 . 62714-04
 info@solarenergie-stauferland.de
 www.solarenergie-stauferland.de



Ihr kompetenter
Partner für **gedruckte**
und **digitale Medien**

www.tebitron.de

- **Flyer & Magazine**
- **Layout & Satz**
- **Bildbearbeitung**
- **Visitenkarten**
- **Webseiten**
- **Fotografie**
- **Design & Grafik**
- **SEO & SEA**
- **eBooks**

» **tebitron gmbh • Benzstraße 8 • 70839 Gerlingen**
e-mail: info@tebitron.de • fon (07156) 9443-40



DRUCKTUELL

Druck- und Verlagsgesellschaft mbH

Benzstraße 8 | 70839 Gerlingen | www.drucktuell.de

Tel.: +49 (7156) 9443 0 | Fax: +49 (7156) 9443 66 | E-Mail: info@drucktuell.de

Für die Unterstützung, die großzügigen Spenden und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023 möchten wir uns bedanken bei: der Margarete-Müller-Bull Stiftung, der Stadt Esslingen, der Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH (EST), dem Kulturrat Esslingen, dem Verband Deutscher Vereine für Aquarien und Terrarienkunde (VDA) e. V. gegr. 1911, dem Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V., dem Bürgerrat Sirnau, dem VDA Bezirk 14 in Baden-Württemberg, der Carisatt Esslinger Tafel, der TRD Tierrettung/Tierambulanz Mittlerer Neckar gemeinnützige GmbH, der SYSOL GmbH, der Otto Bayer Bauunternehmung GmbH & Co. KG, den Sponsoren der Hüpfburg, Wahrheitdesign, der tebitron gmbh, DRUCKtuell Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, der Nagel GmbH, der Karl Scharpf GmbH & Co. KG, der Gothaer Versicherungsbank VVaG und den zahlreichen Privatpersonen, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Jahresprogramm 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
16.03.2025	11–13 Uhr	Überregionale Fisch- und Pflanzenbörse
28.03.2025	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung
26.04.2025	8.00 Uhr	Arbeitseinsatz
01.05.2025	9.00 Uhr	Offizieller Saisonauftakt
31.05.2025	10–18 Uhr	Wild & Bunt
01.06.2025	11–18 Uhr	Vivaristik-Messe auf der Neckarinsel
01.06.2025	11.00 Uhr	Honigschleudertag
14.06.2025	18.00 Uhr	Vereinsgrillfest (intern)
15.06.2025	10.00 Uhr	Insselfest
12.07.2025	10.00 Uhr	Exkursion mit Übernachtung im Zelt (intern)
13.07.2025	ca. 11 Uhr	Ende der Exkursion (intern)
02.08.2025	12.00 Uhr	Sommernachtsfest
03.08.2025	11.00 Uhr	Sommerfest - 14.00 Uhr Kinderfest
20.09.2025	18.00 Uhr	Vereinsgrillfest (intern)
18.10.2025	8.00 Uhr	Arbeitseinsatz (Laub)
15.11.2025	8.00 Uhr	Arbeitseinsatz (Laub)
21.11.2025	10–18 Uhr	Messe „Animal“ Stuttgart
22.11.2025	9–18 Uhr	Messe „Animal“ Stuttgart
23.11.2025	9–18 Uhr	Messe „Animal“ Stuttgart
12.12.2025	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier (intern)
14.12.2025	11–13 Uhr	Überregionale Fisch- und Pflanzenbörse

Alle Termine unter Vorbehalt

Öffnungszeiten

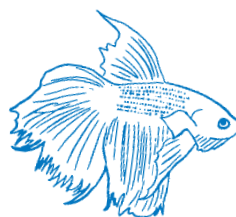
Sommersaison

April bis September

Montag – Freitag	10–18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage und Schulferien	9–18 Uhr

Oktober bis März

Montag geschlossen	
Dienstag – Sonntag	10–17 Uhr
Feiertag	10–17 Uhr



Impressum

Herausgeber:

Aquarien- und Terrarienverein
Nymphaea Esslingen e. V. 1905
Nymphaeaweg 12, 73730 Esslingen
Telefon (07 11) 31 43 90

Redaktion und Lektorat:

Christoph Kässer (ck), Nadja Faust und Lena Obele

Anzeigen: Werner Holler (wh)

wh@tierpark-nymphaea.de

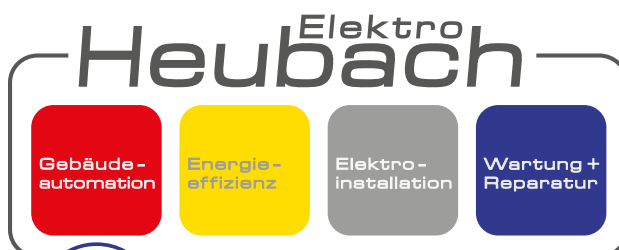
Fotos:

Alexa Schlotterbeck, Christoph Kässer, Sven Hohmann,
Werner Holler, Andreas Wörz, Nadja Faust, Michael
Schmauck, Volker Harport, Philipp Zimmer, Lena Obele
und Wikipedia

Druck: DRUCKtuell GmbH, Gerlingen

Gestaltung: tebitron gmbh, Gerlingen

Weitere Infos auf:
www.tierpark-nymphaea.de



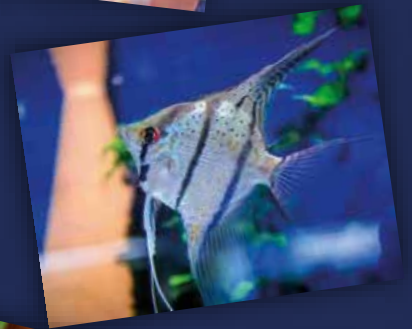
Elektro-Heubach GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Heubach
www.elektro-heubach.de

Steinbeisstr. 40
73730 Esslingen

Tel. 0711 930 8 930
Fax 0711 93089327

Das Paradies für Aquarienfrende!

- über 200 Zierfischarten in einzigartiger Auswahl
- 25.000 l Aquarienanlage
- >300 m² Ausstellungsfläche
- Wasserpflanzen in großer Auswahl
- geschmackvolle Aquariendekoration für alle Beckengrößen
- Aquarien auf Maß, Technik und Zubehör
- bundesweiter Versand
- eigene Zierfischzucht
- über 50 Jahre Erfahrung



Wir freuen uns auf Sie...

Öffnungszeiten:

Montag: 14:00 - 18:30 Uhr

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 14:00 - 18:30 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:30 Uhr

Freitag: 10:00 - 18:30 Uhr

Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

AQUA TECK

HJK management GmbH

Turmstraße 12

73666 Baltmannsweiler

07153-9235511

www.aqua-teck.de

10 % RABATT

Gegen Vorlage dieses COUPONS erhalten Sie einmalig 10% Rabatt auf Ihren Zierfisch- und Wasserpflanzeneinkauf bei uns im Ladengeschäft.